

Wissenschaft und Technik — Tempomacher für die Intensivierung der Landwirtschaft

Kreisleitung der SED unterstützt die Einführung von Schlüsseltechnologien



Irr seiner Stellungnahme zum Bericht der Bezirksleitung Potsdam verwies das Politbüro des Zentralkomitees der SED auf gute Erfahrungen in der Führungstätigkeit der Kreisleitung Luckenwalde bei der Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion,

insbesondere zur zielgerichteten Anwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse (siehe „Neuer Weg“ Heft 23/1986). Darin sehen unsere Kreisleitung und ihr Sekretariat eine hohe Wertschätzung und Bestätigung der bisherigen Arbeit. Sie sind Ansporn dafür, den politischen Einfluß in den LPG, VEG, GPG und ihren Kooperationen zu verstärken, um Wissenschaft und Bauernpraxis in neuer Qualität zu verbinden.

Konsequent hilft das Sekretariat, ideologische Haltungen und Positionen bei den Genossenschaftsbauern und Arbeitern auszuprägen, die den Kampf um wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen in der Landwirtschaft fördern. Das bestimmte auch den Inhalt der Parteikativtagungen, die auf Beschluß des Sekretariats in allen 5 Kooperationen in Vorbereitung der Jahreshauptversammlungen, der Kreisbauernkonferenz und dex XIII. Bauernkongresses der DDR stattfanden.

Wo entwickelt sich das Streben nach hohen Leistungen am stärksten?

Das Sekretariat schätzte vor den Parteikativisten

ein: Es geschieht dort am nachhaltigsten, wo es die Kommunisten verstehen, den Genossenschaftsbauern und Arbeitern die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei überzeugend zu erläutern und die konkreten ökonomischen Aufgaben jedes einzelnen Kollektivs aus den politischen und volkswirtschaftlichen Gesamterfordernissen abzuleiten. Ein starkes Motiv bildet die Erkenntnis, mit guten Arbeitsergebnissen einen gewichtigen Beitrag zur Erhaltung des Friedens zu leisten.

Mit Besten und am Höchststand messen

Hohe Wettbewerbsziele werden dann gestellt, wenn die Genossen in den Arbeitskollektiven dafür sorgen, daß die eigenen Ergebnisse konsequent mit den Leistungen der Besten verglichen und am wissenschaftlich-technischen Höchststand gemessen werden. Nur ein anspruchsvoller Plan fordert dazu heraus, Leistungsreserven zu erschließen und den wissenschaftlich-technischen Fortschritt umfassend durchzusetzen. Immer wieder muß dabei bewußtgemacht werden, daß die breite Anwendung von Wissenschaft und Technik keine Ermessensfrage, sondern eine objektive Notwendigkeit ist. Nur die modernen Entwicklungslinien des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, wie die Mikroelektronik, die Gen-Technik, die biologische Prozesssteuerung und die Biotechnologie erbringen jene revolutionierenden Wirkungen, die dem Intensivierungsprozeß in der Landwirtschaft dauerhaften

Leserbriefe

Diese Gemeinsamkeit will keiner missen

In Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz erteilte das Sekretariat der Kreisleitung Schwerin der SED den Auftrag, ein Führungsbeispiel des Zusammenwirkens zwischen dem Wohnbezirk 13 und dem Partnerbetrieb, unserem Plastikverarbeitungs-werk Schwerin, in der politischen Massenarbeit zu schaffen. Das geschah, weil schon seit Jahren beide Partner erfolgreich Zusammenarbeiten. Ziel war, diese guten Erfahrungen weiter auszubauen, nach neuen Wegen und Möglichkeiten zu suchen, wie

das Erreichte noch vervollkommen, wie die politische Massenarbeit auf einem noch höheren Niveau fortgesetzt werden kann.

Von den Erfahrungen und den neuen Erkenntnissen sollen auch die weiteren acht Wohnbezirke, für die unser Plastikverarbeitungs-werk Verantwortung trägt, und darüber hinaus alle Wohngebiete der Stadt Schwerin profitieren. Am Anfang stand eine Einschätzung der Lage und ein entsprechender Beschluß zur Ergänzung des Kampfprogramms unserer BPO.

Schon seit Jahren werden in unserer Stadt kommunalpolitische Vereinbarungen zwischen Betrieben und Territorien abgeschlossen. So auch bei uns. Neu geregelt wurde damals, daß zur konsequenten Wahrnehmung der Verantwortung als Leitbetrieb Beauftragte der staatlichen Leitung unseres Werkes für die einzelnen Wohngebiete festgelegt wurden. Zwischen jeweils einem Direktionsbereich des Betriebes und einem Partnerwohnbezirk wurden Vereinbarungen abgeschlossen. Auf ihrer Basis konnten gemeinsame Jahrespläne erarbeitet werden. Vier WPO-Sekretäre, drei WBA-Vorsitzende, ein Leiter eines Parteiaktivs